

*Graf Kaspar von Hohenems verkauft den Triesenbergern Georg Negele, Peter Ospilt dem Alten, Stefan Schedler und Claus Tanner als Käufer im Namen der Gemeinde Triesenberg seinen mit vier Marksteinen begrenzten, hinderem Stein genannten Wald für 80 Gulden sowie ein daran anstossendes Waldstück für 32 Gulden.*

*Or. (A), GemA Triesenberg, U1. – Pg. 32,4/25,4 (Plica 2,7) cm. – Siegelfragment von Kaspar von Hohenems in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 76f., Nr. 24. – Rückvermerk (17. Jh.): Khaufbrief der gemaindt am Trisnerberg; (19. Jh.): Urkunden Brief betreffend den Gemeinden-Wald hinterm Culm am Heubül. St. Martinstag 1635.*

*Regest: Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindearchive und Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908), S. 124, Nr. 87; Büchel, Johann Baptist, Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 221.*

l<sup>1</sup> ¶Wir<sup>a)</sup> Caspar graff zu Hochenembs<sup>1</sup>, Gallara<sup>2</sup> vnd Vadutz<sup>3</sup>, herr zu Schellenberg<sup>4</sup>, Dornbeiren<sup>5</sup> ¶ l<sup>2</sup> vnnnd Lustnaw<sup>6</sup>, Röm(isch) kay(serlicher) May(estät) vnnnd weillundt der für(stlichen) durch(laucht) ertzherzog Leopoldi zu Österreich<sup>7</sup> nachgelassner erben l<sup>3</sup> vormundtschafft rath vnnnd cammerrer etc., bekhennen hiemit öffentlich vnd thuend khundt allermeniglich mit disem brieffe, l<sup>4</sup> für vnss, vnser erben vnnnd nachkhommen, dass wir aines vffrechten redlichen khaufs verkhaufft vnnnd zu khauffen l<sup>5</sup> gegeben haben, wie der jn allen rechten guet crafft vnnnd macht haben soll, khan vnnnd mag, vnnsern vnderthonen l<sup>6</sup> vnd lieben getrewen Geörg Negele, Peter Ospilt dem alten, Steffan Schedler vnd Class Tanner, alle an dem l<sup>7</sup> Trissnerberg<sup>8</sup> b) vnnsrer graffschafft Vadutz<sup>9</sup> gesessen, als kheuffer jn nammen der gemaind daselbsten am Trissnerberg, l<sup>8</sup> ¶namblichen ¶ vnnsern aignen waldt, hinderem Stain<sup>10</sup> genandt, gelegen, massen dann vier gesetzte stain die zill vnnnd l<sup>9</sup> marckhen anzeigen vnnnd zu erkennen geben. Der erste auf dem Bödele<sup>11</sup> neben dem Kalchoffen<sup>12</sup>, der ander den graden hinauf l<sup>10</sup> biss in den ersten marckhstain, der drite gegen der wildtfuehr geleckh oder Sultz<sup>13</sup> vnnnd der vierte hinder vnser aignen l<sup>11</sup> alpp an dess Älpelis Weeg<sup>14</sup>. Geben jnen sollichen hiemit wissentlich jn crafft diss briefs für frey aigen, auch gegen l<sup>12</sup> meniglichen ledig vnd loss jn allweeg. Vnnnd also jst diser ewige redliche khauff ergangen vnnnd beschehen ¶benandt- l<sup>13</sup> lichen vmb achzig Gulden. ¶ Mer geben wir jnen, gemelten kheuffern, auch aines stetten, ewigen khauffs zu khauffen ain l<sup>14</sup> stückhle wald an obbenetem wald gelegen, gehet aufwerth biss ans Töpelte<sup>15</sup>, alda ain stain gesetzt worden, vnd jnn l<sup>15</sup> dem vbrigen jn die vorbeschribnen marckhstain. Vnd ist diser redlich khauff ergangen ¶vmb zwen vnd dreissig gulden, ¶ l<sup>16</sup> alles gueter müntz vnd diss landts werung, deren wir bei aufrichtung diss briefs gantzlich aussgericht vnd bezalth worden l<sup>17</sup> seindt. Desshalben wir für vnss, vnnsere erben vnnnd nachkhommen sy, vnnderthonen, als kheuffere quith, ledig vnnnd loss l<sup>18</sup> sagen vnnnd zellen. Hierauf nun sollen vnnnd mögen mergedachte vnnsere vnderthonen, alle derselben nachkhomende gmaints l<sup>19</sup> leuth dess Trissnerbergs, den benanten waldt hinfüro ewig vnd rüebiglich jnhaben, nutzen, niessen, schwemen, ab- l<sup>20</sup> hawen, zu ainem waidgann gebrauchen, offen behalten, verleichen vnnnd jn all ander weeg damit handlen vnnnd thuen als mit l<sup>21</sup> andern jren gemaints aignen güettern, von vnss,

vnsern erben, auch sonst menigclchs vngehindert, alles gethewlich ohne geuerde. <sup>122</sup>  
⌘Dessen zu wahrem vrkhundt⌘ haben wir jhnen disen khauffbrief mit vnserem hier-  
anhangenden grefflichen jnsigel ver- <sup>123</sup> fertigtter zustellen lassen. Der geben jst an  
sanct Martins dess h(eiligen) bischoffs tag, nach Christi haillsamer geburth jm sech-  
zechen- <sup>124</sup> hundert fuff vnnd dreissigsten jahr.

a) *Initiale W 4/3 cm.* – b) *Zu erwartendes in fehlt.*

<sup>1</sup> *Kaspar von Hohenems 1573-1640.* – <sup>2</sup> *Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. von Hohenems verliehen.* – <sup>3</sup> *Vaduz.* – <sup>4</sup> *Schellenberg.* – <sup>5</sup> *Dornbirn, Vorarlberg (A).* – <sup>6</sup> *Lustenau, ebd.* – <sup>7</sup> *Leopold V. Erzherzog von Österreich 1586-1632.* – <sup>8</sup> *Triesenberg.* – <sup>9</sup> *Vaduz.* – <sup>10</sup> *hinderem Stein, Name abg., Gem. Triesenberg.* – <sup>11</sup> *Bödali, ebd.* – <sup>12</sup> *Kalchofen, Name abg., ebd.* – <sup>13</sup> *Sulz, Name abg., ebd.* – <sup>14</sup> *Äplisweg, Name abg., ebd.* – <sup>15</sup> *Töbelti, ebd.*